

Ostern und das entlarvte Dogma Von Christian Koch

Update-Revision vom 26. April 2011 (V1)

Autor: Christian Koch

Dienst: Kochministry-Germany

Datum: 26.04.2011

Hinweis: Weitergabe unter Quellenangaben erwünscht

Ostern und das entlarvte Dogma

Shalom lieber Leser,

wir Christen feiern im Dezember das Weihnachtsfest und ganz selbstverständlich im Frühjahr Ostern. Diese Feiertage kennen wir alle seit unserer frühesten Kindheit. Tradition verpflichtet und man denkt nicht mehr darüber nach. Im Gegenteil: Die biblischen Geschichten, die Überlieferungen und die Bräuche sind uns Insider-Christen bestens bekannt.

Im Gottesdienst zu Ostern wünschen wir uns „frohe Ostern“ und ein „Jesus ist auferstanden“.

Die KIDS bekommen nach dem Meeting ihre Ostereier und in der Regel steht irgendwo auch ein Strauch, der wunderschön geschmückt ist. Je nach Region gibt es nach dem Gottesdienst noch unterschiedliche Aktionen zu den freien Tagen. Die Welt feiert Ostern nicht viel anders als wir Christen. Der einzige Unterschied ist, dass sie nicht in den Gottesdienst gehen.

- **Was Du ab hier liest, wird Dein Wissen über Ostern verändern. Es liegt dann in deiner Verantwortung, was du mit der bibelfesten Erkenntnis machst.**

Wenn du jetzt die Wahrheit erfahren willst und sie später umsetzen möchtest, dann lese weiter.



Die Fälschung oder das Original

Du hast dich entschlossen die Wahrheit über Ostern zu erfahren. Vielleicht denkst Du, dass der Heilige Geist seinen Finger mit dem Brief auf die heidnischen Osterbräuche legt. Zum Beispiel:

- Ostereier
- Osterstrauch mit bunten Eiern
- Eiersuchen
- Osterwasser
- Osterlamm

Das ist nur bedingt Thema, aber ich muss das als Grundwissen kurz anschnitten. All diese Bräuche haben ihre Wurzeln im Heidentum und werden in der christlichen Tradition als selbstverständlich gefeiert. Du musst erkennen und darüber nachdenken, dass nicht alles was christlich zu sein scheint, biblisch ist.

Das Problem an einer Tradition ist, dass man Dinge wiederholt oder Feste genau so feiert, weil es immer schon so war. Eine kirchliche Tradition ist dann schlecht, wenn sie die biblische Grundlage verfälscht und die Volksmassen sie als Original feiert und für richtig hält.

Ostern oder Passah

Jesus feierte PASSAH und er starb als Passahlamm in den Heilsfesten Gottes.

1. Das Wort Ostern von Passah im Sprachgebrauch abzuleiten ist schlicht eine Unwahrheit. Ostern kommt von Osten (englisch Easten) und bezieht sich auf die Morgenröte der Sonne. Dazu ist Ostern als Fest und Begriff mit der heidnischen Göttin Ostara verbunden. Der Kirchenhistoriker Beda (geboren 674-735) nennt auch eine früher germanische Göttin „Eostra“. Ostern hat mit der Kreuzigung Jesu NICHTS zu tun. Die einzigste Gemeinsamkeit von Ostern und Passah ist, dass diese unterschiedlichen Feste im Frühjahr gefeiert wurden.

Das kirchliche Osterfest entstand deshalb, weil die katholische Kirche eine Distanzierung zum Judentum wollte. Damit wurden die Wurzeln zu den Festen Gottes gekappt und eigene Feiertage entstanden. Mit der Christianisierung der Heiden wurden ihre Bräuche mit dem Wort Gottes in der Praxis vermischt. Die Bibel nennt das Hurerei, wenn das Volk Jahwes, heidnische Riten praktiziert.

Das erlassene Gesetz Ostern

- **Eusebius, Vita Const., Buch III, Kapitel 18¹:**
Da dortselbst auch über das hochheilige Osterfest eine Untersuchung angestellt wurde, ist der einstimmige Beschluß gefaßt worden (...). **Nichts** soll uns also gemein sein mit dem verhaßten Volke der Juden!

Dieser Erlass der frühen Kirche (Konzil von Nicäa 325) unter Kaiser Konstantin, mit Bischöfen und Priestern hatte weitere Folgen im Fazit, dass jene, die nicht die Lehren der katholischen Kirche folgen wollten, als Häretiker oder Schismatiker die Rechnung tragen mussten.

Häretiker sind Leute, die nicht der offiziellen Lehre der Kirche folgen und Schismatiker sind im kirchlichen Sinne Anhänger einer anderen christlichen Glaubensrichtung. Sie wurden von der Kirche ausgeschlossen, verfolgt, getötet und als Sekte gebrandmarkt. Ihre Versammlungen wurden natürlich verboten.

- **Eusebius, Vita Const., Buch III, Kapitel 65²:**
„Da also dieses Unheil, das eure Verderbtheit verursacht, unmöglich länger ertragen werden kann, so schreiben wir durch dieses Gesetz vor, daß keiner von euch es fortan mehr wage, Zusammenkünfte zu veranstalten.

Darum haben wir auch den Befehl gegeben, eure Häuser, in denen ihr diese Zusammenkünfte haltet, wegzunehmen, und so weit geht unsere Sorge, daß nicht nur nicht öffentlich, sondern nicht einmal in einem Privathaus oder an Privatorten Versammlungen von euch abergläubischen Toren abgehalten werden dürfen. (...)

Damit aber die Kraft dieser Heilung auch nötige, so haben wir, wie schon gesagt, den Befehl gegeben, alle Versammlungen eures Aberglaubens, ich meine die Bethäuser aller Häretiker, wenn anders man sie Bethäuser nennen darf, unweigerlich wegzunehmen und ohne allen Verzug der katholischen Kirche zu übergeben, die übrigen Örtlichkeiten aber dem Fiskus

1 <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2027-17.htm>

2 <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2027-64.htm>

zuzusprechen und euch fürderhin durchaus keine Möglichkeit zu Versammlungen zu belassen, damit von dem heutigen Tage ab an keinem Orte mehr, weder an einem öffentlichen noch an einem privaten, eure gesetzwidrigen Versammlungen zusammenzutreten wagen.

Ist es nicht erstaunlich, dass evangelische und charismatische Freikirchen sowie die evangelische Landeskirche damit die Gesetze der katholischen Kirche anerkennen? Erkennst Du die Bedeutung des Anspruchs der Papst Kirche die „Mutter aller Kirchen“ zu sein und die anderen Gemeinschaften müssen „Heim“ geholt werden? Diese Kirche ist eine mächtige Institution.

Feste wie Weihnachten, Ostern oder die Heiligung des Sonntags wurden auf Grundlagen von Beschlüssen ins Leben gerufen. Viele Heilige zahlten dafür Blutzoll. Die hebräischen Feste Jahwes wurden abgeschafft, die Trennung zu dem edlen Ölbaum vollzogen. Es erfolgte eine Ausrichtung auf den Sonntag.

Gottes Wort oder Gesetze der Kirche

Polykap (69-155), Leiter der Gemeinde in Smyrna (ein Jünger des Apostel Johannes) berief sich auf das Passahfest, so wie es die Apostel es gelehrt hatten. Polykap reiste etwa im Jahre 160 zu Anicetus, dem Bischof vom Rom, um mit ihm zu sprechen. Der Grund: Rom fing an ihr Osterfest an einem Sonntag zu feiern und nicht mehr nach den Überlieferungen der Apostel.

Polykrates (125-196) war ein Schüler von Polykaps und Bischof von Ephesus. Die römische Kirche hatte andere Lehren angenommen und Polykrates versuchte die Weisungen der Apostel zu bewahren. Im Zeitfenster des Jahres 190 kam es zum Konflikt mit dem römischen Bischof Viktor. Polykrates schrieb herzbewegende Zeilen, lese:

- **Eusebius³ (Historia Ecclesiastica) 5. Buch, Kapitel 24: „Unverfälscht begehen wir den Tag (Passah); wir tun nichts dazu und nichts hinweg. Denn auch in Asien haben große Sterne ihre Ruhestätte gefunden, welche am Tage der Wiederkunft des Herrn auferstehen werden. An diesem Tage wird der Herr mit Herrlichkeit vom Himmel kommen und alle Heiligen aufsuchen, nämlich: Philippus, einen der zwölf Apostel, der in Hierapolis entschlafen ist, mit seinen beiden bejahrten, im jungfräulichen Stande verbliebenen Töchtern, während eine andere Tochter, die im**

³ <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel51-24.htm>

*Heiligen Geiste wandelte, in Ephesus ruht, und Johannes, der an der Brust des Herrn lag, den Stirnschild trug, Priester, Glaubenszeuge und Lehrer war und in Ephesus zur Ruhe eingegangen ist, ferner den Bischof und Märtyrer Polykarp von Smyrna und den Bischof und Märtyrer Thraseas aus Eumeneia, der in Smyrna entschlafen. Soll ich noch den Bischof und Märtyrer Sagaris, der in Laodicea entschlafen, und den seligen Papirius und Melito, den Eunuchen, anführen, welcher stets im Heiligen Geiste wandelte und nun in Sardes ruht, wartend auf die Heimsuchung vom Himmel, da er von den Toten erstehen soll? **Diese alle haben gemäß dem Evangelium das Pascha am 14. Tage gefeiert; sie sind keine eigenen Wege gegangen, sondern der vom Glauben gewiesenen Richtung gefolgt.***

***Auch ich, Polykrates, der geringste unter euch allen, halte mich an die Überlieferung** meiner Verwandten, von denen einige auch meine Vorgänger waren. Sieben meiner Verwandten waren nämlich Bischöfe, und ich bin der achte. Und stets haben meine Verwandten den Tag gefeiert, an welchem das Volk den Sauerteig entfernte. Ich nun, Brüder, der 65 Jahre im Herrn zählt und mit den Brüdern der ganzen Welt verkehrt hat und die ganze Heilige Schrift gelesen hat, **ich lasse mich durch Drohungen nicht in Schrecken setzen.** Denn Größere als ich haben gesagt: **Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen.**"*

Die Frage stellt sich auch für Dich. Gehorchst Du Gott mehr, so wie Polykrates und die Apostel es lehrten oder richtest du dich nach den Gesetzen und Ordnungen der Kirche? Die Heiden aus den Nationen die zum Glauben an Jesus kamen, feierten den Sabbat so selbstverständlich wie das Passahfest.

Kein Apostel kam auf die Idee ein Osterfest zu feiern. Einzig und allein das Institut Kirche, unter dem Papst, hat neue Feste und Gesetze beschlossen. Mit dieser Maßnahme und der Trennung zu den Juden traten die Feste der Bibel in den Hintergrund. Das Resultat ist, dass Christen und samt Pastoren kein Verständnis mehr für die alten Fest haben. Um das zu ändern, muss sich das Volk Gottes in den Gemeinden wieder zur Wahrheit bekennen.

Das Passah nach Gottes Wort

Das Passahfest Gottes, der Apostel, der ersten Christen und der Ostkirche richtete sich nach dem hebräischem Kalender. Jahwe gab seinen Leuten (Moses) die Anweisung, wie sie im Blick auf die Heilsgeschichte zu Jesus das Fest feiern sollten. IST DIR BEWUSST: **Du bist in den edlen Ölbaum Israel eingepropft und dein Herz wurde beschnitten und somit bist du ein „Jude“**. Du hält die Gebote Gottes, weil du Jesus liebst und der Heilige Geist in dir ist.

- **Römer 11,24 nach Luther 1912:**
Denn so du aus dem Ölbaum, der von Natur aus wild war, bist abgehauen und wider die Natur in den guten Ölbaum gepropft, wie viel mehr werden die natürlichen eingepropft in ihren eigenen Ölbaum!
- **Römer 2,28-29 nach Luther 1912:**
Denn das ist nicht ein Jude, der auswendig ein Jude ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig am Fleisch geschieht 29 sondern das ist ein Jude, der's inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist eine Beschneidung, die im Geist und nicht im Buchstaben geschieht.
- **Hesekiel 36,27 nach Luther 1912:**
Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun.
- **Johanens 14,21 nach Luther 1912:**
Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.
- **Offenbarung 22,14 nach Luther 1912:**
Selig sind, die seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.

Vielleicht entgegnest du, dass du von Geburt aus kein Jude bist. JA, das ist richtig. Du bist adoptiert in Gottes Familie als Heide. Doch du kannst nicht ausschließen, dass in deinem Blut Erbteile der "Zehn verlorenen Stämme" Jahwes sind, die in der Welt durch die Völkerwanderungen und Vermischungen verstreut sind. Ich erkenne hier ein heiliges Geheimnis, warum Gott auch die Völker aus den Nationen in den erneuerten Bund unter Jeschua einschließt.

In der Freiheit die Feste Gottes feiern

Ich bin immer erstaunt und erschüttert, mit welcher Kühnheit Christen Kolosser 2,16 zitieren (auch die bekannten Parallelstellen) und aus der Gesamtheit herausreißen. Mit dieser Schriftstelle behaupten sie, dass Sabbate und gewisse Feste nicht gefeiert werden müssen. Bitte lese mit einem offenen Herzen weiter.

- Wer die Feste Gottes feiert, tut das aus **Liebe** zu Vater Jahwe und Sohn Jeschua und nicht weil er sich davon Rettung erhofft.

Um auf Kolosser zurück zu kommen. Darin geht es um die Lehre der Elemente der Erde und Engelsunterwerfung. Jene, welche diese heidnische Lehre praktizierten, haben den Brüdern im Volk Gottes ein schlechtes Gewissen gemacht, WEIL SIE DEN SABBAT HIELTEN!

- **Kolosser 2,8:**

*Paßt auf, dass euch niemand gefangen nimmt durch Philosophie und hohlen Trug nach der menschlichen Überlieferung, die im Einklang steht mit den **ELEMENTARGEISTERN DER WELT**, aber **NICHT** mit den Messias.*

VERS 16:

So laßt euch nun von niemanden richten im Zusammenhang mit Essen und Trinken oder in Hinsicht auf ein jüdisches Fest oder Rosch-Chodesch oder Sabbat. Diese sind nur ein Schatten der Dinge, die kommen, der Leib selbst aber ist er Messias.

Nochmals: Weil ihr Kolosser die jüdischen Feste **und nicht** diese Elementarfeste (Sonne, Wind und Co) feiert. Das ist eine Kopie (Schatten) von dem was kommt, wenn Gottes Herrschaft sichtbar wird. Erinnerung dich. Alles ORIGINAL ist im Himmel. Der jüdische Tempel (in Jerusalem) ist zum Beispiel ein himmlischer Schatten.

- **Kolosser 2,20:**

Wenn ihr gemeinsam mit dem Messias den Elementargeistern der Welt gestorben seid, warum läßt ihr euch dann noch immer von ihren Regeln quälen, als ob ihr zu der Welt gehört.

Diese Regeln der WELT können alles mögliche sein. Denke bitte selber darüber nach! Gemeint sind jedenfalls damit NICHT die Feste Gottes und der Sabbat. Der Sabbat ist eine ewige Ordnung. Zum besseren Verständnis für dich habe ich Kolosser aus „Das Jüdische Neue Testament“ entnommen.

Die Bedeutung von Passah in Bezug auf Jesus

Als Mensch aus den Nationen hast du den HEBRÄISCHEN GOTT JAHWE angenommen und den Göttern der Welt entsagt. Götter der Welt sind zum Beispiel im Norden ein Odin oder Thor. Denke auch an die anderen Gottheiten der alten und modernen Völker. **Du folgst Jahwes hebräischen Sohn JESCHUA dem Messias.** Steckst das in deinem Bewusstsein oder bist du nur ein Christ, der den Riten der Kirchen folgt, die ihre Glaubensgrundlage mit dem Heidentum vermischt haben?

Das Passahfest erinnert an den Auszug der Hebräer aus Ägypten. Sie schlachteten ein Lamm, bestrichen ihre Hauseingänge einen Abend vor dem Weggang mit Blut und aßen nur Brot ohne Sauerteig. Gott gebot, wenn sie dann in das Land der Verheißung kommen und ernten, dann sollen sie ein Erstling der Ernte nehmen und es Gott weihen. **4Jesus kam vor dem Passahfest in der Nacht vom 13. zum 14. Nisan mit seinen Jüngern zusammen. Sie aßen kein Lamm – da die Passah-Lämmer erst am Nachmittag des 14. Nisan getötet wurden. Dennoch setzte Jesus das Abendmahl ein.** Sein Blut schützt uns vor dem ewigen Tod. Wenige Stunden später floss am 14. Nisan Nachmittags Jesu Blut am Kreuz, was er zuvor mit Brot und Wein darstellte. Genau zu der Zeit, wo die Passah-Lämmer geschlachtet wurden. Er führt(e) seine Nachfolger aus dem Ägypten der Welt in das Königreich Gottes. Als Erstling der Auferstehung trat er als Schwenkopfer vor dem Vater. Ich gehe noch darauf ein. Als Jünger Jesu kommst du nicht an den Festen Gottes nach 3. Mose vorbei. Feier sie aber in der Freiheit des Glaubens und nicht in einer Religiosität. Erkenne den Unterschied zwischen den Festen der Kirche und den Festen Jahwes. Lerne und studiere.

Die kirchliche Grundlage

Die traditionelle Kirche und nahezu alle evangelischen Freikirchen feiern auf der Grundlage Roms den Karfreitag, Ostersonntag und den Ostermontag ihr OSTERFEST (also nicht das Passah Gottes). Wahrscheinlich ist dir hier noch nie ein Fehler in dem Ablauf dieser Feiertage aufgefallen. Doch dieser Zeitstrang steht im absoluten Widerspruch mit dem Wort Gottes. Jetzt kommen wir zum Kernthema dieser Abhandlung und es wird dir wie Schuppen von den Augen fallen. Du wirst das aber auch selber erarbeiten und studieren. Nur so wirst du das Wort Gottes noch besser verstehen. Wo ist deine Bibel? Hast du sie zur Hand? Ich nenne dir die Bibelstellen und gebe Dir einen richtig starken Anstoß!

4 Dieser Absatz wurde von uns in der Version V1 vom 26. April 2011 revidiert. Es war unmöglich, dass Jesus selber ein Passah-Lamm vor seiner Kreuzung aß – wie allgemein in der Christenheit angenommen wird. Zum besseren Verständnis der Artikel: [War das letzte Abendmahl ein Passahmahl?](#) Zum Download bei Kochministry-Germany.

Dogma oder Wahrheit

Über Generationen wurde das Karfreitag Dogma gelehrt. Jesus wurde am Karfreitag gekreuzigt. Wenige Diener Gottes und CHRISTEN in den Gemeinden haben diese Lehre hinterfragt. Bleibe nun gedanklich am Ball, damit du das ergreifst, was ich dir aufzeige.

Da du nun über Zeiten und Zeitpunkte nachdenken wirst, musst du gedanklich von der römischen Zeit weg, wo der neue Tag um 00:00 Uhr beginnt und dich in das biblische Zeitsystem eindenken.

- **1. Mose 1,5 nach Luther 1912:**
Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

Ein Tag beginnt nach dem Willen Gottes am Abend. Also nach dem Sonnenuntergang. Im Winter beginnt demnach ein Tag früher, im Sommer später. Im Durchschnitt ist das also nach römischer Zeit um 18:00 Uhr.

Das NEUE hebräische Kalenderjahr wird abgeleitet mit dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten (2. Mose 12,2) und richtet sich nach dem Mond. Mit dem NEUMOND beginnt also ein NEUER Monat und ein Neumond ist immer zum 1. eines Monats. Das römische Osterfest feiert man am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang (21. März). Das ist der Sonntag nach Passah.

Passah feiert man also am 14. Tag des ersten Monats. Am zehnten Tag des Monats soll ein Hausvater ein einjähriges Lamm nehmen und am 14. Tag gegen Abend soll es geschlachtet und gegessen werden.

Jesus zelebrierte also mit seinen Jüngern das Fest und Judas verließ die Gemeinschaft um ihn zu verraten. Später in der Nacht ging Jesu mit seinen Leuten in den Garten Gethesemane und wurde verhaftet. Zu Sonnenaufgang verriet ihn Petrus vor dem Hahnenschrei dreimal. Jesus kam zu Pilatus und wurde gegen 09:00 Uhr römische Zeit (dritte Stunde) gekreuzigt. Zur sechsten Stunde des Tages (15:00 Uhr) verstarb Jesu und er wurde schnell in das Felsengrab gelegt, da der Sabbat mit dem Untergang der Sonne anfang.

Verstanden?

Es wurde Abend und Morgen, dass ist ein Tag. Wenn wir nach dem römischen Kalender den 13. haben und es dämmt Abends, beginnt für das Volk Gottes der 14. neue Tag. Der endet wieder mit Sonnenuntergang und der 15. neue Tag fängt an, obwohl die Römer noch den 14. Tag bis 24:00 Uhr haben.

Jesu Kreuzigung und die Auferstehung

Wir gehen davon aus, dass Jesus am **Mittwoch UM die Jahre 30-35 gekreuzigt wurde. Donnerstag war der GROÙE Sabbat (gleich mehr) und Freitag vor der Kreuzigung war ein Rüsttag vor dem Wochenendsabbat. Jesus ist am **römischen Samstag** auferstanden. Wie ich zu der Ansicht komme, zeige ich dir gleich auf.**

Du solltest aber auch wissen, dass es freie Ausleger gibt, die Jesu Kreuzigung an einem Donnerstag vertreten. Die Mittwochs und auch Donnerstags Versionen haben stärken und schwächen. Doch sind sie genauer als das Dogma vom Freitag.

Der Sabbat wo Jesus verstarb war KEIN normaler Wochenendsabbat. Dieser Sabbat war ein HOHER FESTTAG. Woher ich das weiß? Johannes berichtet von einem Sabbat der groß war. Nun gibt es den normalen wöchentlichen Sabbat, wo man nicht arbeiten soll und heilige Festtage im Jahr, die als hoher Sabbat gelten, denn da wurde auch nicht gearbeitet. Diese Jahressabbate können auf andere Tage in der Woche fallen als der normale Sabbat. Lese 2. Mose 12,14-16 und 3. Mose 23,6-8. Damit hast du jetzt verstanden was ein hoher Sabbat ist.

- **Johannes 19,31 nach Luther 1912:**

*Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (**denn desselben Sabbats Tag war groß**), baten sie Pilatus, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden.*

Wenn Du gleich die Parallelstellen in Matthäus, Markus und Lukas liest, wirst du erfassen, dass uns die Schreiber (einschließlich Johannes) zwei Sabbat-Tage aufzeigen. Den normalen Wochensabbat und der hohe Sabbat.

Vergesse nicht: Alle Feste der katholischen Kirchenlehre haben ihre Vollendung im Dogma des Sonnentages. Lerne und forsche darüber und staune.

Eine unglaubliche Behauptung?

Du hast gelernt, dass nach göttlicher Ordnung (1. Mose 1,5) ABEND und MORGEN als ein NEUER Tag gesetzt ist. So steht der nicht sichtbare NEUMOND für den NEUEN Monat, den Gott der HERR am 4. Tag (Mittwoch) erschuf. Die Nacht steht auch dafür, dass Gott aus dem NICHTS Dinge und Lebewesen kreierte. So ist auch der NEUMOND nicht sichtbar und kündigt das NEUE an.

Dass die Kreuzigung nicht am Freitag war, unterstreiche ich mit biblischen Zeugen (Schriftstellen), die sich prophetisch in der göttlichen Ordnung einfügen.

1. **Blaset am Neumond die Posaune, am Vollmond, am Tag unsres Festes. Denn das ist eine Satzung für Israel und eine Ordnung des Gottes Jakobs.** So der Psalm 81 und er beschreibt das als Zeugnis für die Rettung aus Ägypten, da die ganze Heilsgeschichte in den Festen Gottes zu erkennen ist. Der Vollmond ist der Tag des Festes und der ist immer zum 14. eines Monats.
2. **Das Volk Israel sollte unter Mose aus Ägypten ziehen und die Hebräer wollten drei Tagesreisen entfernt Jahwe opfern, siehe 2. Mose 3,18 und 8,23.** Der Pharao verhärtete aber sein Herz und die Geschichte der 10 Plagen kennt jeder. In der Nacht zum 14. Nisan war das Passah des HERRN und am 15. des Monats zogen sie aus Ägypten, lese bitte dazu 4. Mose 33,3. **Sie wanderten TAG und Nacht nach 2. Mose 13,21.** Gott gab seinem Volk Adlerflügel, 2. Mose 19,4. Innerhalb von drei Tagen schaffte das Volk die Reise zum Toten Meer, bezogen auf 2. Mose 3,18 und 8,23. Am 17. Tag durchzogen die Volksmassen der Hebräer das Meer und die Ägypter im Nacken wurden von den Wassermassen in den Morgenstunden erschlagen (ertränkt), siehe 2. Mose 14,24. Das Volk trat als Erstlingsfrucht in das neue Land (2. Mose 15) und sie sangen am nächsten Tag das Lied der Erlösten.

DREI TAGE UND DREI NÄCHTE.

Einige Jahrhunderte davor, auch an einem 17. Tag ertranken die Menschen (1. Mose 7,11) in der Sintflut! Gott hat System mit seinem handeln.

3. Die Pharisäer und Schriftgelehrten wollten von Jesus ein Zeichen haben, dass er der Messias ist. Jesus gab ihnen **das Zeichen des Jona**, siehe auch Jona 1,17.

Jesus redet von DREI Tagen und DREI Nächten.

Matthäus 12,40 nach Luther 1912:

Denn gleichwie Jona war drei Tage und drei Nächte in des Walfisches Bauch, also wird des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte mitten in der Erde sein.

4. **Die Bibel sagt, dass nach Daniel 9,27 inmitten der Woche das beständige Opfer aufhören wird.** Diese Bibelstelle hat einen doppelten prophetischen Klang. In der Vergangenheit beendete Jesus inmitten der Woche das beständige Opfer der Juden mit seinem Tod am Kreuz. Für die nahe Zukunft wird nochmals das wieder aufgenommene Opfer im neuem Tempel der Juden beendet und der Antichrist stellt das Bild der Verwüstung auf. Das ist aber ein anderes Thema.

Drei Tage und drei Nächte spiegeln sich in der Heilsgeschichte Gottes wieder. Wenn Gott den Pharisäer das Zeichen des Jona gab, dann meint er das auch. Wir dürfen allerdings locker bleiben, ob diese drei Tage und Nächte exakt 72 Stunden waren, denn ein angefangener Tag zählte vermutlich in der damaligen Zeit schon als Tag.

Jesus wurde also nach der Kreuzigung an einem Mittwoch (vermutlich 14. Nisan 31) schnell in das Grab gelegt. Maria Magdalena und ihre Freundinnen setzten sich vor das Grab und haben die Aufregung des Tages verarbeitet. Dazu fing der hohe Sabbat an.

- **Matthäus 27,61 nach Luther 1912:**
Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die setzten sich gegen das Grab.

Die Händler hatten an Sabbat-Tagen in Jerusalem geschlossen. Deshalb kauften Magdalena, Maria und Salome die Gewürze **NACH** (Freitag) dem GROßEN Sabbat (der Donnerstag war) und bereiteten sie zu. Die Zubereitung von Mitteln zur Totensalbung dauert Stunden. Wer schon einmal Salbe auf Olivenölbasis gemacht hat, der weiss, dass man einige Stunden (am besten 24) braucht, um die Kräuter richtig zu verarbeiten. Die Frauen nutzen also diesen Freitag, denn nun folgte der Wochenendsabbat.

- **Markus 16,1 nach Luther 1912:**
***Und da der Sabbat vergangen war,** kauften Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome Spezerei, auf daß sie kämen und salbten ihn.*
- **Lukas 23,56 nach Luther 1912:**
*Sie kehrten aber um und bereiteten Spezerei und Salben. **Und den Sabbat über waren sie still nach dem Gesetz.***

Das Wort bestätigt den hohen Sabbat am Donnerstag. Wäre Jesu erst am Donnerstag gekreuzigt, der hohe Sabbat am Freitag und der Wochenendsabbat am SA, gäbe es keine Option um Spezerei zu kaufen. Alle Krämer hätten zu!

Die Auferstehung Jesu

- **Matthäus 28,1 nach Luther 1912:**
Am aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.
- **Markus 16,2 nach Luther 1912:**
Und sie (die Frauen) kamen zum Grabe am ersten Tag der Woche sehr früh, da die Sonne aufging.
- **Lukas 24,1 nach Luther 1912:**
Aber am ersten Tage der Woche sehr früh kamen sie zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.
- **Johannes 20,1 nach Luther 1912:**
Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, da es noch finster war, zum Grabe und sieht, daß der Stein vom Grabe hinweg war.

All die revidierten Bibelstellen haben die Gemeinsamkeit, dass das LEERE Grab am ersten Tag in der Woche ENTDECKT wurde. Das bedeutet aber NICHT, dass Jesus am römischen Sonntag auferstanden ist. **Wir sammeln Indizien für die Auferstehung am römischen Samstag im Zeitfenster des Sabbats:**

1. **Matthäus 28:**
Der Engel schob den Stein weg und bestätigt, dass Jesus schon auferstanden ist, denn das Grab war schon leer! Die Bewacher des Grabes erschrecken und gingen zu den Hohenpriestern. Diese befahlen den Bewachern, sie sollen den Menschen erzählen, dass Jesus IN DER NACHT (zum Sonntag) von den Jüngern gestohlen wurde. Denn das Grab war ja LEER als der Engel den Stein bewegte. Das ist eine logische Schlussfolgerung der Ratsversammlung.
2. **Markus 16:**
Markus berichtet hingegen, dass der Stein beim Besuch der Frauen schon weg gerollt war. Doch auch hier war das Grab schon leer und ein Engel war am Ort.
3. **Lukas 24:**
Auch bei Lukas war der Stein schon weg als die Frauen zum Grab kamen und zwei Engel waren vor Ort.
4. **Johannes 22:**
Maria ging bei Johannes schon in der Nacht zum Grab. Sie stellte fest, dass das Grab leer war und der Stein weg gerollt.

Das leere Grab in der Nacht

Alle Berichterstatter (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) schreiben, dass das Grab am ersten Tag in der Woche schon leer war. Bei Matthäus werden die Bewacher zum Lügen von den Hohenpriestern angestiftet, dass Jesu Leichnam in der NACHT gestohlen worden sei und Johannes berichtet von Maria, die des Nachts ein leeres Grab entdeckte.

Das Schwingopfer

Wichtige Einzelheiten ergänzt noch Johannes. Maria Magdalena traf Jesus, nachdem sie die Jünger geholt hatte und diese wieder gegangen waren, vor dem Grab. Doch sie durfte Jesus noch NICHT anfassen. Weißt Du warum? Am Tag NACH dem Wochenendsabbat innerhalb dieser Sabbatfesttage muss der Priester im Tempel nach der Anweisung Jahwes eine Erstlingsgarbe opfern.

- **3. Mose 23,15-16 nach Luther 1912:**

Danach sollt ihr zählen vom andern Tage des Sabbats, da ihr die Webegarbe (Schwinggarbe) brachtet, sieben ganzer Sabbate; bis an den andern Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen.

Dieses Schwingopfer ist als Erstlingsfrucht Jesus und er war noch NICHT beim Vater im Himmel. Deswegen durfte ihn Maria Magdalena nicht anfassen. Erst als Jesus beim Vater war, stellte er sich seinen Jüngern und vielen anderen Menschen als der Lebendige vor.

Die Emausjünger

Johannes schreibt auch über die zwei Jünger, die nach Emmaus gingen. Sie unterhielten sich und unterwegs gesellte sich Jesus hinzu, aber sie erkannten ihn nicht. Erst später beim Brechen eines Brotes. Der Kernpunkt im Text:

- **Johannes 24,21 nach Luther 1912:**

Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist.

Die zwei Jünger wussten also noch nicht, dass Jesus schon längst auferstanden war und die 11 Apostel glaubten zuvor Maria Magdalena nicht. Zwischen dem Erlebnis der Maria und der Emmaus-Jünger war Jesus als Schwingopfer beim Vater!

Alle anderen Evangeliumsberichte ergänzen sich mehr oder weniger im Text. Welchen Schluss können wir daraus ziehen?

Das Zeichen des Jona, DREI Tage und DREI Nächte

By Kochministry-Germany

Matthäus 12,40



Von Freitag Nachmittag bis Sonntag Nacht sind es weniger als drei Tage und Nächte! Wenn wir davon ausgehen, dass Gottes Wort wahr ist und Jesus sich nicht irrt, dann müssen wir Seine Worte im Lichte der Bibel betrachten. Jesus wurde somit nach dem Zeichen des Jona und im Einklang mit dem Auszug des Volkes der Hebräer aus Ägypten und der Unterbrechung des beständigen Opfers nach Daniel NICHT am Freitag gekreuzigt.

Jesus wäre also am römischen SAMSTAG, kurz vor ENDE des biblischen Sabbats (17:00 Uhr) von den Toten erwacht. Das leere Grab wurde in der Nacht zum Sonntag entdeckt. Wenn wir die unrevidierten Schriften als Maßstab nehmen, dann wäre die Auferstehung noch früher.

Wichtig

Die unrevidierten Bibeln von Martin Luther aus dem Jahre 1522 und 1545 sowie das Konkordante-NT reden davon, dass die Frauen früh am SABBAT zum Sonnenaufgang zum Grab gingen.

Mit Markus, Lukas und Johannes gibt es drei Übereinstimmungen und Matthäus berichtet von einem Grabgang am Sabbatabend. Lediglich die revidierten und modernen Bibeln schreiben vom „ersten Tag in der Woche“. Die Bibelübersetzer nennen Gründe. Das Wort Sabbat kann auch mit Woche übersetzt werden. Wenn man aber eine kirchliche Dogmatik auf den Sonntag ausrichtet, dann macht die Sonntagsübersetzung für diese Kirchen Sinn. Leider werden so Verse in ein anderes Licht gestellt. Apostelgeschichte 20,7 spricht im Original von einem Sabbat-Meeting und Paulus predigte bis Mitternacht, da er abreisen wollte. Allerdings wurde aus dem Sabbat ein Sonntag im Textfeld der neuen Bibeln. So oder so. Alle Frühlingsfeste haben somit ihre Erfüllung in Jeschua. Wer allerdings nur das römische Osterfest feiert, wird kaum diesen tiefen Einblick in Gottes „Show-Time“ bekommen.

Ein Zeitablauf zur Kreuzigung und Auferstehung

Vergesse in dem ganzen Studium nicht, dass wir nach der biblischen Zeitrechnung gehen und nicht nach unserer römischen Zeit. Der Tag beginnt am Abend nach 1. Mose 1,31. Abend und Morgen ist ein Tag!

- **DIENSTAG ABEND BEGINNT MITTWOCH DER 14. NISAN**

18:00 Uhr:

→ Es ist Abends und Jesus setzt das Abendmahl ein. Lese 3. Mose 24,5; 4. Mose 28,16; Matthäus 26,17-30 und Markus 14.

→ Jesus ging mit Seinen Leuten in den Garten Gethsemane und wurde verhaftet. Lese Matthäus 26,36-55. Jesus sagte zu Petrus, dass er ihn verleugnen würde bevor der Hahn am Morgen kräht. Markus 14,26-30.

- **MITTWOCH der 14. Nisan**

06:00 Uhr:

→ Der Rat der Ältesten und Schriftgelehrten übergaben am Morgen Jesus dem Pilatus. Lese Markus 15,1-5. Nach Lukas 23,5 war Jesus auch bei Herodes und wieder bei Pilatus.

09:00 Uhr:

→ Es ist die dritte Stunde und Jesus wird gekreuzigt. Markus 15,25.

12:00 Uhr:

→ Es ist die sechste Stunde und Finsternis kam. Markus 15,33 und Matthäus 27,45.

15:00 Uhr:

→ Es ist die neunte Stunde und Jesus stirbt IN MITTEN der WOCHE. Markus 15,34 und Matthäus 27,46.

17:00 Uhr (+/-):

→ Vor der Dämmerung kam Joseph Arimathia und legte Jesu in ein Grab. Matthäus 27, 57-60. Die Frauen setzten sich VOR das Grab. Matthäus 27,61.

18.00 Uhr:

→ Der HOHE SABBAT beginnt am Abend, ein neuer fünfter Tag, der 15. Nisan (Donnerstag) nach der Bibel.

- **DONNERSTAG**

1. Tag im Bauch der Erde

06:00 Uhr:

→ Der hohe Sabbat Feiertag. Die Krämer hatten zu.

- **FREITAG**

2. Tag im Bauch der Erde

06:00 Uhr:

→ An diesem Tag bereiteten die Frauen nach Lukas 23,56 die Salben und bereiteten sich für den Wochenendsabbat vor.

18:00 Uhr:

→ Der Sabbat zum Wochenende als siebter Tag begann und die Frauen ruhten sich aus nach Lukas 23,56.

- **SAMSTAG**

3. Tag im Bauch der Erde

06:00 Uhr:

→ Sabbat. Die Krämer hatten zu.

18:00 Uhr:

→ Der erste Tag in der Woche begann nach Sonnenuntergang. Jesus ist also zum Sabbatende auferstanden. **Drei Tage und drei Nächte war er im Bauch der Erde.**

Auferstehung SA zu 17.00 Uhr

Nächte:

1. Nacht MI zu DO +++ 2. DO zu FR +++ 3. FR zu SA.

Tage:

1. Tag DO +++ 2. Tag FR +++ 3. Tag bis ca. 17:00 Uhr SA.

Gemäß den unrevidierten Schriften bei einer Auferstehung am Samstag schon zum SONNENAUFANG, zählte der MI als erster Tag, DO der zweite Tag und FR der dritte Tag. Die erste Nacht wäre dann MI zu DO, die zweite Nacht DO zu FR und die dritte FR zu SA. ES BLEIBT BEIM SAMSTAG (SABBAT).

- **SONNTAG**

06:00 Uhr:

→ Die Frauen eilten nach Lukas 24,1 und Matthäus 28,1 zum Grab und entdeckten das es leer war. Nach Johannes war Maria Magdalena schon in der Nacht am Grab, in der Dunkelheit!

Es geht um die Liebe zu Jeschua

Das Wort Gottes stellt fest, dass das Grab am Morgen des ersten Tages (Sonntag 06:00 Uhr) schon leer war. Jesus ist am Samstag nach römischer Zeit auferstanden. Diese Wahrheit spricht gegen das traditionelle Dogma der traditionellen Kirchen und Gemeinden. Da sich die katholische Kirche auf den Sonntag ausgerichtet hat, muss sie an ihren Lehre festhalten. Denn sie behauptet ja auch, dass der Tag des HERRN der Sonntag ist, bedingt durch die Auferstehung nach der römischen Zeitrechnung am Sonntag.

- **Die Bibelforschung geht weiter und es gibt immer noch Schriften, die von den Forschern nicht ausgewertet wurden. Diese und vielleicht zukünftige Entdeckungen werden diese Denkschrift neu ausrichten.**

Wichtig für alle Brüder und Schwestern aus dem Volk Gottes ist, dass Jeschua auferstanden ist. Doch diese Tatsache seiner Auferstehung darf keine Entschuldigung sein Traditionen blind zu folgen. Die Wahrheit leuchtet wie ein Scheinwerfer am Himmel, die bezeugen, dass Gottes Gesetze und Tage verändert wurden. Denke an den Kalender Gottes, wo der Tag mit dem Abend beginnt oder der neue Monat mit dem Neumond. Unser römischer Kalender kündigt einen neuen Monat mit einen Vollmond an. Angestrahlt von der Sonne die wieder im Mittelpunkt steht. Gott setzte den Sabbat um Pause zu machen. Die Kirche machte daraus den Sonntag. Es geht nicht darum an welchem Tag man ein Meeting hat. Der Punkt ist, dass der Sabbat nicht mehr geheiligt wird. Ebenso wurden die Zehn Gebote von der katholischen Kirche verändert und das wird auch nicht bestritten.

Ich gebe dir Recht, dass diese Erkenntnis nicht Heilsnotwendig ist. Du bist ein Kind Gottes durch den Glauben und nicht durch Werke zur Gerechtigkeit. Doch in alle dem geht es um Liebe. Wer SEINE Gebote hält beweist, dass er Gott liebt! Ich liebe dich auch, denn das ist ein langer Brief für dich.

Christian Koch / Kochministry

HINWEIS

Sie haben die Erlaubnis den Artikel auszudrucken und dürfen ihn auf ihren eigenen Webseiten veröffentlichen. Quellinformationen sind beizubehalten.

Von www.Kochministry-Germany.de +++ **Christian KOCH**

Stand war der 01. März 2010

Update-Revision 26. April 2011 (V1)